

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (1999)
Heft: 4

Artikel: Energielabel internationalisiert
Autor: Schmitz, Rolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-638529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT BEIM STROMSPAREN

Energielabel internationalisiert

Seit 1994 zeichnet Energie 2000 stromsparende Geräte mit einem Label aus (Abbildung links).



Jährlich wurden die Kriterien zum Erhalt des Labels in der Weise verschärft, dass rund 25 % der sich auf dem Markt befindenden Geräte die Anforderungen des Labels erfüllen. Energiebewussten Kundinnen und Kunden wurde damit eine nützliche Hilfe beim Kauf eines Gerätes geboten. Der Kreis der Gerätegruppen wurde schrittweise erweitert. Nach den Büro-, Video- und Fernsehgeräten kamen in diesem Jahr die Hi-Fi-Anlagen, Steckernetzteile, Batterielade- und Energiespargeräte hinzu. Weitere Produktgruppen sind in Vorbereitung.

Von Anfang an bestanden Bestrebungen, das Energie 2000 Label, welches bei ausländischen

Partnerorganisationen Anerkennung fand, europaweit einzuführen. Heute ist es soweit. Das ursprünglich schweizerische Label-Konzept ist von sieben weiteren europäischen Ländern übernommen worden, die sich in der Group of Efficiency Appliances (GEA) zusammengeschlossen haben und im Internet unter www.energeavia.org zu finden sind. Als Folge des Zusammenschlusses musste das Erscheinungsbild abgeändert werden (Abbildung unten). Die interna-



tionale Anwendung des Energie 2000 Labels erhöht seine Wirksamkeit um ein Vielfaches, während der Aufwand dank Aufgabenteilung und Informationsaus-

tausch in Grenzen gehalten werden kann. Als nächster Schritt wird bereits die Harmonisierung mit dem Label «Energy Star» der USA angestrebt.

Als weiteres Label wird auch in der Schweiz die von der Europäischen Union ausgearbeitete E-Deklaration für grosse elektrische Haushaltgeräte verwendet (Abbildung rechts). Sie ist an sieben farbigen Pfeilen zu erkennen, an denen der Energieverbrauch abzulesen ist. Die E-Deklaration wurde von der Schweiz übernommen und ist seit November 1997 auf Kühlschränken und Tiefkühlgeräten zu finden, seit Oktober 1998 auch auf Waschmaschinen und Wäschetrocknern. Für Lampen wird die E-Deklaration demnächst eingeführt, und Geschirrspüler folgen im Oktober 1999. Das Bundesamt für Energie begleitet die Einführung der

E-Deklaration und empfiehlt den Kauf energiesparender Geräte der Klassen A und B.

Dr. Rolf Schmitz, Sektion Rationelle Energienutzung, BFE
Weitere Informationen im Internet unter www.energielabel.ch

Energie	
Hersteller Modell	BFE 1A1
Niedriger Verbrauch	
A	
B	
C	
D	
E	
F	
Hoher Verbrauch	G
Energieverbrauch kWh/Jahr (Auf der Grundlage Ergebnisse der Normprüfung über 1 Jahr)	280
Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Nutzung und vom Standort des Gerätes ab.	
Nutzinhalt Kühlteil I	155
Nutzinhalt Gefrierfach I	54
Geräusch	38
<small>dB(A) re 1pW Ein Dezibelwert mit weiteren Geräuschkenngrößen ist in dem Prospektur enthalten.</small>	

KONGRESSZENTRUM MESSE BASEL 24. - 28. AUGUST 1999

SUN 21: Eine nachhaltige Energiezukunft für uns alle – weltweit

Voraussetzung ist ein regionaler, nationaler und internationaler Meinungsaustausch zwischen Unternehmern, Investoren, Politikern, Forschern und breiten Kreisen der Bevölkerung. Das Ziel ist eine nachhaltige Energiewirtschaft, weltweit. Und der Nutzen liegt – neben der dringend nötigen Schonung unserer Umwelt – in der langfristigen Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und der Sicherung der Arbeitsplätze. Die SUN 21, «die Kongresswoche für eine nachhaltige Energiezukunft» bietet sich als Diskussions-Plattform an. Sie findet vom 24. bis 28. August 1999 im Kongresszentrum der Messe Basel statt. Hier ein kurzer Überblick über das Gesamtprogramm:

Dienstag, 24. August 1999
Faktor-4-Festival und offizielle Eröffnung der SUN 21

Mittwoch, 25. August 1999
Finanzierung der Nachhaltigkeit – mit alt Bundesrat Otto Stich

Zielgruppen: Unternehmerinnen und Unternehmer, Pensionskassenverwaltungen, Liegenschaftsverwaltungen, private Anleger und alle, die sich mit Geld befassen.

Donnerstag, 26. August 1999
Internationale Zusammenarbeit: Nord-Süd-Ost (Partnerschaftstag)

Zielgruppen: Organisationen, Firmen und alle, die sich für Zusammenarbeit mit Partnerländern interessieren.

Freitag 27. August 1999
Energie 2000 trifft Europa – mit Ernst Ulrich von Weizsäcker

Zielgruppen: Fachpublikum, ProgrammteilnehmerInnen aus dem In- und Ausland, Entscheidungsträger und Akteure aus Wirtschaft und Politik.

Samstag 28. August 1999
Internationaler Energiegipfel – mit Bundesrat Moritz Leuenberger und anschliessendem SUN 21-Festival
Zielgruppen: alle Bevölkerungskreise

